

Erscheint Dienstag,
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
mit der wöch. Beilage
„Der Sonntags-
Gast“.

Bestellpreis
für das Vierteljahr
im Bezirk
u. Nachbarortbezirk
M. 1.16,
außerhalb M. 1.25.



Aus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger

Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt

Von der

oberen Nagold.

Zugleich Amts- und Anzeigebblatt für Pfalzgrafenweiler.

Gegründet
1877.

Stärkungs-Gebühr
für Altensteig und
nahe Umgebung bei
einmaliger Stärkung
8 Pfg., bei mehrmal.
je 6 Pfg., auswärts
je 8 Pfg., die ein-
spaltige Zeile oder
deren Raum.

Verwendbare Be-
träge sind stets will-
kommen und werden
auf Wunsch honoriert.

Nr. 157.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt
bei den K. Postämtern und Postboten.

Samstag, den 6. Oktober

Bekanntmachungen aller Art finden die er-
folgreichste Verbreitung.

1906.

Kurzliches.

Von dem Gemeinderat Egenhausen wurde der An-
trag auf eine Vereinigung der Gewerbe, Graben,
Eichholz, vordere und hintere Hub auf
Markung Egenhausen gestellt. Nachdem das Unter-
nehmen von der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft,
Abteilung für Feldbereinigung, auf Grund einer vorläufigen
Prüfung als für die Landeskultur nützlich und im ganzen
zweckmäßig für ausführbar erkannt und zur Abstimmung
dem gestellten Antrag gemäß zugelassen worden ist, wird
vom Rgl. Oberamt Nagold Tagfahrt zur Abstimmung
über den vorliegenden Antrag und zur Wahl der Mitglieder
der Vollzugskommission auf Dienstag den 9. Oktober
d. J. vormittags 10^{1/2} Uhr anberaumt.

Hierbei werden die beteiligten Grundbesitzer, bzw. deren Ver-
treter, auf das Rathaus zu Egenhausen unter Androhung des Rechts-
nachteils eingeladen, daß diejenigen, welche bei der Abstimmungstag-
fahrt weder in Person noch durch einen seine Vertretungsbefugnis
rechtmäßig nachweisende Vertreter erscheinen, als dem beantragten
Unternehmen zustimmend angesehen und von der Teilnahme an der
Wahl der Mitglieder der Vollzugskommission ausgeschlossen werden
und daß ein Einspruch oder eine Wiedereinlegung in den vorliegenden Stand
gegen diese gesetzliche Folge des Ausscheidens nicht statthaft. Für den
Fall, daß die nach der Abstimmung eventuell vorzunehmende Wahl
der Landwirte und ihrer Erbschaften für die Vollzugskommission aus
irgend einem Grunde nicht zustande käme, so werden die Landwirte
auf Antrag des Oberamts nach vorgängiger Vernehmung des Ge-
meinderats von der Zentralstelle berufen. Von dem Wort der Be-
schreibung der Feldbereinigung, dem Verzeichnis der Grundbesitzer,
dem allgemeinen Ueberblick über die mutmaßlichen Kosten und dem
Ergebnisse der vorläufigen Prüfung der Zentralstelle kann bis zum
Abstimmungstag jedermann auf dem Rathaus in Egenhausen Einsicht
nehmen. Zugleich ergeht die öffentliche Aufforderung, etwaige noch
nicht bekannte Ansprüche auf Freilassung von dem Unternehmen, oder
auf Teilnahme an demselben innerhalb der Ausschlussfrist von
2 Wochen beim Schultheißenamt Egenhausen oder beim Oberamt
geltend zu machen.

Vom Rgl. Oberamt Calw wird bekannt gegeben,
daß die Gemeinden des Oberamts Calw bezüglich der
Katastergeometeregeschäfte vom 1. Oktober d. J.
ab in drei Bezirke eingeteilt worden sind. Für den I. Bezirk
(15 Gemeinden) bleibt der bisherige Katastergeometer Joch
in Calw weiter tätig. Für den II. Bezirk (20 Gemeinden)
mit dem Wohnsitz in Calw wurde Geometer Scharrer
angestellt. Zu dem III. Bezirk, versehen von Kataster-
geometer Stöckinger in Altensteig gehören die 7 Ge-
meinden: Achalden, Vergotte, Breitenberg,
Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler und
Zwerenberg. An dem Wartgeld des Bezirkskataster-
geometers Stöckinger haben die Gemeinden des III. Bezirks
folgenden Beitrag zur Amtspflege zu leisten: Achalden 10 M.,
Vergotte 18 M., Breitenberg 10 M., Hornberg 10 M.,
Martinsmoos 10 M., Neuweiler 12 M., Zwerenberg 10 M.

Kurs für Wagner im Rastbau.

Die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel be-
sichtigt, im Fall genügender Beteiligung in der Zeit vom
19. November bis 15. Dezember d. J. einen Kurs zur Unter-
weisung von Wagner im Rastbau abzuhalten. Zu dem
Kurs werden im Lande ansässige, selbständige Handwerker
und ältere Gesellen, in erster Linie solche, welche sich selb-
ständig zu machen im Begriffe sind, zugelassen. Anmeldungen
zur Teilnahme an dem Kurs sind durch Vermittlung der
Gemeindebehörde des Wohnorts oder des Vorstands einer
örtlichen gewerblichen Vereinigung bis spätestens 1. Novem-
ber 1906 an die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel
einzureichen.

Tagespolitik.

Ueber das Frauenstimmrecht hat der Ab-
geordnete Haugmann in einer Sitzung des weiteren
Ausschusses der Deutschen Volkspartei, die dem Parteitag
in München vorausgegangen war, eine Erklärung abge-
geben. Haugmann bekannte sich hierauf als prinzipieller
Gegner des Frauenstimmrechts und zwar aus dem Grunde,
weil die überwiegende Mehrheit aller Männer und aller
Frauen das Frauenstimmrecht nicht wollen, und weil jedes
politische Recht politisches Interesse wenigstens einer größeren
Minderheit voraussetze. Die Frauen hätten aber bewa-
hend durchgehend zur Zeit keine innere Teilnahme für den
Komplex der öffentlichen Fragen in Gemeinde und Staat.
Dies gelte gerade auch von hochgebildeten Frauen und
selbst Frauenrechtlerinnen interessierten sich innerlich nur für
einen kleinen Bruchteil der öffentlichen Fragen. Es sei dol-
trinar und verfehlt, ein Recht zu geben, das eine innere
Teilnahme voraussetze, die nicht vorhanden sei. Ob die
Verhältnisse erfreulicher wären, wenn diese Teilnahme vor-
handen wäre, darüber lasse sich streiten.

Zimmer noch
werden Bestellungen auf „Aus den Tannen“
für das 4. Quartal (Oktober, November, Dezember)
von allen Postanstalten, Briefträgern und Post-
boten, sowie bei den bekannten Agenten und Aus-
trägern entgegengenommen.

Ein Kinderforschungsstag, der in Berlin ab-
gehalten wurde, hat wieder Beachtenswertes für Eltern und
Erzieher gebracht. Die Vorträge waren zumeist von all-
gemeinem Interesse, besonders wo sie die Wohnungsnot und
das Kinderelend, die Erziehung der Kinder zur Arbeit, die
Bedeutung des Unterrichts im Freien und die Schillerauf-
sätze behandelten. Der erste Vortrag, in dem die Sittlich-
keitsfrage eine große Rolle spielte, gipfelte in der Forder-
ung einer gerechten Bodenreform, um die namentlich in den
großen Städten zum Teil sehr traurigen Wohnungsverhält-
nisse zu verbessern und so auch zu Hause eine frischer
Umgebung für die Kinder zu schaffen. Bei der Erziehung
zur Arbeit soll die Handarbeit, die nach dem Vortragenden
große geistige Anregung bietet, vor allem gepflegt werden.
Gegenüber dem Verlangen, die Kinder von frühester Jugend
an zu beschäftigen, verschaffte sich eine Stimme Geltung,
die auf Pestalozzi verwies, der das Spiel als des Kindes
Arbeit hinstellte. In der Frage der Schilleransätze wurde
mehr den häuslichen Auffagen das Wort geredet, weil die
Klassenansätze infolge der geringen Zeit zum Nachdenken
der Oberflächlichkeit Vorhand leisten. — Der Wert solcher
Tagungen, wie die für Kinderforschung, ist nicht zu ver-
leugern; das Samenkor, das hier gestreut wird, wird viel-
fach auf fruchtbaren Boden fallen und gute Früchte zeitigen.
Aber es ist auch Tatsache, daß die breite Masse abseits
steht; wenn sie auch liest, was da geschrieben steht, sie wird
doch zumeist nach ihrem eigenen Ermessen handeln und ihre
Erziehungsgrundsätze für die richtigen halten. Der allge-
meine Drang geht mehr nach Unterhaltung als nach Be-
lehrung; nur wenn letztere mit der ersteren verbunden ist,
hat sie Aussicht auf größeren Erfolg.

An die „International Law Association“,
die in Berlin zusammentrat und deren Beratungen auf
Ausgleich unter den Rechtsauffassungen der Kulturvölker
gerichtet sind, telegraphierte der Kaiser: „Wünsche die dem
Wohle der Menschheit gewidmeten Arbeiten der Konferenz
auf deutschem Boden und inmitten des von starkem Rechts-
bewußtsein erfüllten deutschen Volkes besonders gedeihliche
und erfolgreiche sein.“

Die Gründung eines Fleischtruffs für
Deutschland soll, nach der Deutschen Fleischergz., die
Zentrale für Viehverwertung planen, um auf diesem Wege
die Ausschaltung des Zwischenhandels zu ermöglichen.

Zum französischen Trennungsgesetz wurde
am Mittwoch in einer Sitzung des Vollzugsausschusses der
Radikalen und Sozialistisch-Radikalen eine Entschließung
gefaßt, in der verlangt wird, daß am 11. Dezember überall,
wo sich keine Kultusgenossenschaften gebildet haben, die
Kirchengüter eingezogen werden sollen. Die Bischofspaläste,
Seminare und Pfarrhäuser sollen gleichfalls beschlagnahmt
werden. Die angehenden Priester müßten, wie alle übrigen
Franzosen, zu den Fahnen einberufen werden. Der Figaro
veröffentlicht ein Schreiben mehrerer Royalisten aus der
Vendee, die gegen die jüngste Rede Clemenceaux, des
Ministers des Innern, Einspruch erheben und erklären, daß,
falls die Regierung versuchen sollte, die Kirchen zu schließen,
die Priester zu verhaften und die Ausübung des katholischen
Gottesdienstes zu verhindern, sie sich „gegen diese Tyrannei
erheben würden, bereit, für ihren Gott und ihren König zu
sterben.“

Die Entwicklung auf Cuba vollzieht sich
dermaßen nach dem Wunsche der Vereinigten Staaten von
Nordamerika, daß der Kriegsminister Taft die Insel schon
in der kommenden Woche wieder verlassen und nach Was-
hington zurückkehren wird. Die Nordamerikaner behalten
die Insel in Ruhe und Gemütlichkeit.

Landesnachrichten.

* **Altensteig, 4. Okt.** Das Resultat des Korso-
fahrens bei dem am Sonntag stattgefundenen Stiftungsfest
des hiesigen Radfahrervereins ist nach entgeltlicher Fest-
stellung folgendes:

Abteilung A mit Banner: Mühlungen 1. Preis, Eichenhardt 2.
Preis; Abteilung B ohne Banner: Vinkenfeld 1. Preis, Pöhl-
grafenweiler 2. Preis, Egenhausen 3. Preis, Christophstal-Friedrichs-
tal 4. Preis, Oberchwandorf 5. Preis, Röhndorf 6. Preis.

|| **Dornstetten, 4. Okt.** Gestern abend 10 Uhr brach
in dem benachbarten Hallwanger in dem Wohn- und
Delonomiegebäude des Adjutants Wirters auf bis jetzt un-
aufgeklärte Weise Feuer aus, welches das mit Borräten
reich gefüllte Haus in kurzer Zeit in Asche legte. Die
Feuerwehren von hier und Umgebung waren zur Hilfe an-
wesend, es konnte indes nur ihre Aufgabe sein, die bedrohten
Nachbargebäude, insbesondere die Wohnung des gegenwärtig in
Urlaub weilenden Lehrers zu schützen, und ein Glück ist es,
daß der den ganzen Tag tobende Sturm sich abends gelegt
hatte, sonst wäre unsägliches Unglück entstanden.

|| **Horb, 4. Okt.** Die Fremde, welche gestern freiwillig
den Tod im Redar suchte und fand, ist eine 73jährige Frau
Hess aus Stuttgart. — Das landwirtschaftliche Bezirksfest
sind gestern trotz unangenehmer Witterung, bei sehr großer
Beteiligung von Stadt und Land statt.

* **Sulz a. N., 3. Okt.** Ein heute ausgebrochener Orkan
zerstörte in Jörnthal einen kaum fertiggestellten Neubau,
dessen Ziegeldach vollständig abgehoben und zertrümmert
wurde.

|| **Reutlingen, 4. Okt.** Bedürftigen Schulkinder
wurde schon zwei Winter in unserer Stadt ein Milchvepfer
verabreicht, dessen Kosten durch freiwillige Beiträge von
einem Komitee bestritten werden. Nach dem Urteile der
Lehrer wurden dadurch recht günstige Resultate erzielt, auch
wehren die Mädchen eine beträchtliche Gewichtzunahme auf.
Emanant durch diese günstigen Resultate, soll die Tätigkeit
des Komitees im kommenden Winter von seither 80 auf
100 Schülerinnen ausgedehnt werden, zu welchem Zwecke
an die Wohlthätigkeit der Bewohner appelliert wird. Dabei
ging das Komitee von der Annahme aus, daß in Anbe-
tracht des schlechten Herbstes und der Verteuerung aller
Lebensmittel sich manche Familien große Beschränkungen
auferlegen müßten.

|| **Stuttgart, 4. Okt.** Die Justizgesetzgebungscommission
hat gestern nachmittag den Gesetzentwurf betr. die Rechts-
anwaltsgebühren in Gegenwart des Ministerpräsidenten
von Breiting weiterberaten und die noch anstehenden
Artikel nach dem Entwurf angenommen. Bei Artikel 13,
der einige besondere Angelegenheiten enthält, die sowohl in
den Kreis der Berufsgebühren des Notars, als auch des
Rechtsanwalts fallen, fand ein Verlangen der Anwalts-
kammer Stuttgart, die Gebühren höher zu stellen, keine
Unterstützung. Sodann wurde mit der Beratung des Ge-
setzentwurfs über das Unschädlichkeitszeugnis begonnen.
Berichterstatter ist Freiherr von Wächter. Eine längere
Debatte knüpfte sich bei Art. 1 an die Frage, welche Be-
hörde berufen sein soll, das Unschädlichkeitszeugnis zu er-
teilen, das Amtsgericht, wie der Entwurf vorschlägt und
die 1. Kammer beschlossen hat, oder das Grundbuchamt,
wie dies in Baden und Sachsen der Fall ist. Trotz des
lebhafte Widerspruches des Ministers wurde ein Antrag
Walters, dieses Recht dem Grundbuch einzuräumen, mit 8
gegen 3 Stimmen angenommen.

|| **Stuttgart, 4. Okt.** Die Justizgesetzgebungscommission
hat sich heute in der weiteren Beratung über das Unschäd-
lichkeitszeugnisgesetz auf Veranlassung des Justizministers
v. Breiting nochmals mit der schon entschiedenen Frage
beschäftigt, ob das Zeugnis vom Grundbuchamt oder vom
Amtsgericht ausgestellt werden soll. Der Minister und der
Berichterstatter traten abermals für die Zuständigkeit des
Amtsgerichts ein unter dem Hinweis darauf, daß es Fälle
geben könne (bei Bahneinheiten), daß in diesen Fällen, aber
nur in diesen, das Amtsgericht zuständig sein soll. Zu den
Art. 2-5 wurde der Entwurf angenommen.

|| **Stuttgart, 4. Okt.** Bei der heutigen Weiterberatung
der Denkschrift des Verbandes der Eisenbahn- und Dampf-
schiffahrtsunterbeamten in der Finanzkommission gab Minister
v. Weizsäcker zu, daß durch die organisatorischen Änder-
ungen vom Frühjahr ein Ausfall an Fahrgeühren für
einen Teil des Personals veranlaßt worden sei und ver-
spricht entsprechende Abhilfe. Bezüglich der Bahnreisgebühren
wurde eine Reihe von Mängeln erwähnt über Ungechick-
lichkeit und Unhöflichkeit des Personals und ungenügende
Einrichtungen, andererseits aber auch über Fehler seitens



Altensteig-Stadt. Schlachthausöffnung.

Das neuerbaute städtische Schlachthaus wird am
Montag, den 8. Oktober ds. Js.
dem Betrieb übergeben.
Von diesem Tage ab müssen alle Schlachtungen in dieser Stadt, auch Hauschlachtungen, in dem öffentlichen Schlachthaus vorgenommen werden und ist das von auswärts eingebrachte Fleisch zwecks Vornahme der Nachschau ins Schlachthaus zu verbringen.
Das Nähere wird hierüber nach Genehmigung der Schlachthausordnung bekannt gegeben werden.
Die Schlachtzeit ist vorläufig auf vormittags 7—12 Uhr festgesetzt.
Als Schlachthausverwalter ist Tierarzt und Fleischbeschauer Bühler und als dessen Stellvertreter Fleischbeschauer Zoller bestellt.
Den 4. Oktober 1906.

Stadtschulth. = Amt:
Weller.

Altensteig-Stadt.

Aus Anlaß der Eröffnung des neuen städt. Schlachthaus findet am
Montag, den 8. Oktober ds. Js.
nachm. 2 Uhr

eine
Besichtigung der Schlachthauseinrichtung
durch die bürgerl. Kollegien statt.
Hiezu wird die Einwohnerschaft eingeladen.
Den 4. Oktbr. 1906.

Stadtschulth. Weller.
Berneck.

Verakkordierung von Pflasterarbeiten.

Die Gemeinde verakkordiert zur Herstellung
circa 350 qm Pflaster
im Submissionsweg am
Samstag, den 13. Oktober 1906
nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathaus.
Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf.
Akfordliebhaber sind eingeladen.

Gemeinderat.

Ein in sommerlicher Lage gelegenes, gut erhaltenes
Wohnhaus mit Stallung
und Sofraum
ist Verhältnisse halber zu verkaufen
Näheres ist zu erfragen in der

Expd. ds. Bl.

Handelslehranstalt Kirchheim

Weg-
Institut 1. Ranges mit Pensionat, Gegr. 1862, Höhere Handelsschule,
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aehlemer.

Abschluss-Kurse. Rekrutierung: 9. Oktober. Sprachen-Institut.



Meißen. Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Dem titl. Publikum teile ich höflich mit, daß ich am kommenden Sonntag, den 7. Oktbr.
ds. Js. mein neuerbautes
Gasthaus zum „Waldhorn“
eröffnen werde. Für gute Speisen und reelle Getränke wird jederzeit bestens gesorgt sein.
Um geneigten Zuspruch und zahlreichen Besuch bitte
Friedrich Schmid z. „Waldhorn“.

Pfalzgrafenweiler.
Zur Bienenfütterung
empfehle:

Candis

in Säcken von 50 Pfd.
à Pfd. 32 Pfg.
bei 10 Pfd. à 33 Pfg.

Ernstzucker

bei größerer Abnahme das Pfd.
zu 22 Pfg.
S. Schleich

Wagold.
Mehrere 100 Stück
schwarze

Herbst- und Winterjacken

von Mk. 4 an empfiehlt
Herrn Brühlinger.

Pfalzgrafenweiler
Kirchenbau-

Geld-Lotterie

Ziehung garant. am 6. Nov. 1906.
2136 Geldgewinne mit

40000 M.

Hauptgewinn: Mark
15000,

5000 etc.

Los 4 1/2 M., 12 Lose 12 M., Porto
und Liste 25 M. teurer, empfiehlt
und versendet die Generalagentur
Eberhard Fetzer,
Stuttgart, Kanzleistr. 20.

Loose sind auch zu haben: In
Altensteig in der W. Rieker-
schen Buchhandlung, 2. Lauf;
In Pfalzgrafenweiler bei C.
F. Heintzel, Hauptamt, sowie bei
allen durch Plakate kenntlichen Ver-
kaufsstellen.

Altensteig. 2 zu jedem Zug taugliche Pferde

hat wegen Entbehrlichkeit
zu verkaufen.
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig. Eine bereits noch neue Putzmühle

hat zu verkaufen
Karl Beck.

Umgehend

erbitte mir noch 2 Dosen Ihrer
Delicia-Rattenkuchen, dieselben
haben sich bei mir großartig bewährt.
Dr. Richterfeld, 27. 1. 01. W. S.
Hauttieren unschädlich! Dose 0.50,
1.— u. 1.50 M.
Niederlage in der Apotheke in
Altensteig.

Altensteig.
Am kommenden Samstag, den 6. Oktober
abends 8 Uhr
findet im Gasthaus z. „Engel“ eine
öffentliche Wählerversammlung
statt.

Thema:
Die bevorstehende Landtagswahl.
Referent: Karl Oster aus Stuttgart.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Freie Diskussion.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Das Neueste von Damen-Modell-Hüten Jaquet, Kragen und Mäntel

ist eingetroffen.
Um gütigen Zuspruch bitte höflich:
Christiane Adrion.
Ältere Hüte werden pünktlich und
billig umgearbeitet.

Hochzeitskarten

werden rasch und billig geliefert von der
W. Rieker'schen Buchdruckerei.

Zur G'sondheit!
Allerlei Heiteres und Gemütliches
in der schwäbischen Mundart
zum Vortrag in Vereinen und im Familientreife
von Peter Schüg.

Preis 60 Pfg.
„Zur G'sondheit“ seit mir als im Schwobeland,
Wenn einer g'nosse hot — ist weltbekannt.
An zu dem Büchle pagt's — belomm d'r's wohl!
Weil's Lache o'gehener g'sond sel' soll.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, also auch durch die
W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig.
Verlag von Albert Auer in Stuttgart.

Marco Polo Tee!

(Chinesische & indische Tee)
Warm oder kalt bestes Mittel gegen Durst.
Wohlgeschmeckendes & wohlbehörmliches Getränk zum
Frühstück & Abendtisch.

Rasche & einfache Zubereitung!
Preis nur 1-2 Pfg. pro Tasse.
Man verlange ausdrücklich Marco Polo Tee!
Franz Kathreiner's Nachfolger S. m. b. H.
München & Hamburg.

Rieker'schen Buchhandlung in Altensteig bei den Herren
C. F. Heintzel, u. F. G. Heintzel, Spohrstr.

Gewerbeverein Altensteig.

Außerordentliche

Generalversammlung

zum Zweck der Wahlen zur Handwerkskammer
in Reutlingen

Samstag, den 6. ds. Mts., abends 8 Uhr
im Gasthaus z. „Kronprinzen“.

Wahlberechtigt nach der von der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel festgestellten Wählerliste in dem Wahlkörper „Gewerbevereine“ sind diejenigen unserer Mitglieder, welche „selbständige Handwerker“ sind. In Interesse des „Handwerks“ ist es erforderlich, daß richtige und würdige Vertreter gewählt werden, es wird deshalb um **vollzählige Beteiligung** gebeten.

Der Ausschuß.

Eobanzen.

Zur

Hochzeits-Feier

Ihrer Kinder

Mathilde und Traugott

erlauben sich auf Dienstag, den 9. Oktober ds. J. in das Gasthaus zum „Waldhorn“ höflich einzuladen

Konrad Schill

Weghermeister
mit Frau Mathilde
geb. Schur.

Th. Roll

Raasmann
mit Frau Agathe
geb. Darr.

Kirchgang 11 Uhr.

Altensteig.

Habe mein Lager in

Ellenwaren

für Herbst und Winter

wieder reichlich sortiert und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen

wie:

Baumwollene und wollene
Alei-er- und Blusen-Stoffe,
Hemden-Flanelle, wollene
Flanelle, Unterrockflanelle,
wollene Bett-Tücher u. s. w.
Bettzeugle, Bettbarhent,
Piqué und Pelzpiqué, Schurz-
zeugle, Möbelstoffe, Futter
aller Art

sowie alle dazu gehörigen Auspußartikel.
Um geneigte Abnahme bittet höflichst

Friedr. Adrion Witwe.

Altensteig.

Mostobst.

Heute Samstag ist schönes Mostobst
zu haben bei

G. Strobel.

Pfalzgrafenweiler.

Palm- Butter

50% billiger
wie andere Butter
zum Kochen, Braten u. Backen
empfiehlt p. Wfd. zu 65 Pfg.

Georg Schleich.

Pfalzgrafenweiler.

400 Mark

werden von einem hiesigen Hand-
werksmann aufzunehmen gesucht
Nähere Auskunft erteilt die
Exped. ds. Bl.

Ein fleißiges, braves

Mädchen

für Küche und Haushalt findet
sich Stelle bei gutem Lohn bei
Kustav Wucherer.



Altensteig.

Empfehle mein

großes Lager

in

Oefen

als:

Regulierfüllöfen

Regulier-

Kochöfen

Kochöfen mit Vorherd

außen und innen heiz- und
kochbar

Hopewellöfen

Pottöfen

Dauerbrandöfen

in nur bewährten Systemen

und moderner Ausführ-

ung, zu billigsten Preisen

Paul Beck.

Altensteig.

Herrenanzüge
Burschenanzüge
Knabenanzüge
Lodenjoppen
Arbeitsjoppen
Arbeitschürzen
Arbeitshemden
Normalhemden
Hosenträger
Kragen und
Cravatten

empfiehlt billigt

Fritz Witzemann
Zuch- u. Kleiderhandlg.

Magold.

Für Herbst und Winter

sind neu eingetroffen

in größter Auswahl
schwarze u. farbige Damenjacken

Kragen

Paletot, Regenmäntel
Kinderjacken und Pelserinen

von Mk. 1.— an

Knabenanzüge

empfiehlt billigt

Herm. Brinkinger.

Pfalzgrafenweiler.

Ein fleißiger Solider



Schuh-
macher-
geselle

findet sofort dauernde Stelle
bei

Ehr. Bauer

Schuhgeschäft.

Auf 1. November oder Dezember
werden

200 bis 300 Mk.

aufzunehmen gesucht. Offerten an
die Exped. ds. Bl.

Spöhrer's

Töchterhandelschule mit Pensionat

TUTTLINGEN

Eltern

wollen ausführliche Prospekte gratis und
franko verlangen von Direktor Spöhrer.



Scherzbach.

Größeres Quantum

Sägmehl

à Mk. 2 50 pr. cbm.

hat abgegeben

M. Schmierle.



Zu haben bei Johs. Katten-
bach, Fr. Steiner.